

Ihr Fensterpass

Bedienung, Pflege und Wartung

Sie haben die richtige Wahl getroffen

Sie haben sich für Fenster von uns entschieden

Unsere Produkte werden nach strengsten Qualitätsrichtlinien gefertigt und unterliegen einer systematischen Kontrolle.

Damit Sie lange Freude an Ihren Fenstern haben, finden Sie hier viele nützliche Tipps und Hinweise, praktisch zusammengestellt.

Sollten Sie Fragen zur Bedienung, Wartung oder Pflege haben, die in diesem Heft nicht beantwortet werden, so rufen Sie uns einfach an.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen 4

Beschläge und Bedienung 5

Bedienung und Wartung von Rollläden 12

Pflege von Kunststoff-Fenstern und -Türen 16

Hinweise zur Verglasung 22

Hinweise zum Glas 24

Feuchtigkeit im Fensterfalz 26

Hinweise zum Lüften 27

Allgemeine Informationen

Gewährleistung

Wir übernehmen für die gelieferten und eingebauten Produkte die Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen. Es handelt sich dabei um Gebrauchsgegenstände, zu deren Erhalt der Nutzungssicherheit und Gebrauchstauglichkeit eine regelmäßige Kontrolle, Instandhaltung und Wartung erforderlich ist. Inspektion und Wartung sind in unseren vertraglichen Leistungen nicht eingeschlossen.

Die Landesbauordnungen verpflichten den Auftraggeber für die notwendigen Instandhaltungs- und Werterhaltungsmaßnahmen an den ihm übergebenen Leistungen unter Beachtung der Benutzerinformationen selbständig Sorge zu tragen. Deren Nichteinhaltung kann zu einem Ausschluss der Gewährleistung und Produkthaftungsansprüchen führen.

Bitte beachten Sie die in unserem Fensterpass genannten Punkte zur Pflege und Wartung Ihrer neuen Produkte von uns, denn nur dann haben Sie Anspruch auf Gewährleistung. Reparaturarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Eck- und Scherenlager, sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind nur von einem Fachbetrieb auszuführen. Bei elektrischen und elektronischen Bauteilen sind die mitgelieferten Anschluss-, Montage- und Wartungsanleitungen zu beachten und die entsprechenden Arbeiten nur durch autorisierte Fachbetriebe auszuführen.

Nach der Montage

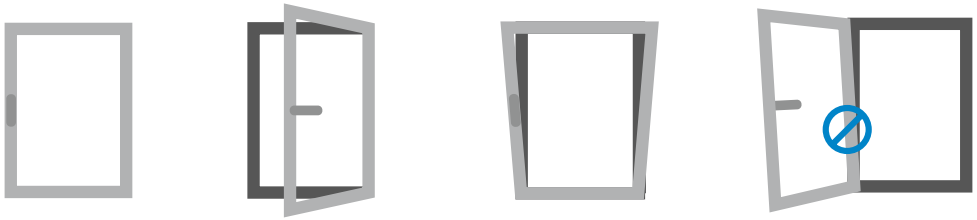
Nach dem Einbau sind **vorhandene Schutzfolien** von den Profilen und von eventuellem Zubehör (z.B. Aluminium-Fensterbänke) nach **spätestens 3 Monaten zu entfernen**, um eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität zu vermeiden. Zum Schutz gegen Verschmutzung bei Folgearbeiten, dürfen für unsere Fenster und Türen nur Folien und Klebebänder mit ablösbarem Kleber verwendet werden. Sind die Fenster noch nicht eingeputzt, belassen Sie unbedingt eventuell vorhandene Distanzklötze zwischen Rahmen und Mauerwerk. Diese ermöglichen die einwandfreie Bedienung der Fensterflügel.

Hinweis zu Ihrer Sicherheit

Geöffnete und gekippte Fenster erfüllen keine Anforderungen an die Einbruchhemmung! Sollten Ihre Fenster während einem Schadensfall offen oder auch nur gekippt sein, haftet Ihre Hausratversicherung nicht.

Beschläge und Bedienung

An Ihren Fenstern sind Markenbeschläge montiert. Beachten Sie bitte, dass der Griff senkrecht nach unten, waagerecht oder senkrecht nach oben ausgerichtet ist. Zwischenstellungen können Fehlbedienungen verursachen.



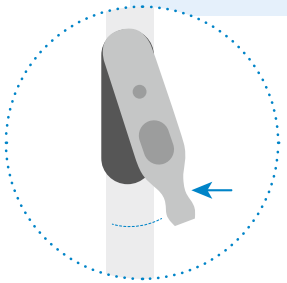
Fenster geschlossen | Drehstellung | Kippstellung | Fehlbedienung meiden

Fehlbedienungssperre

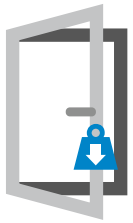
In unseren Beschlägen ist serienmäßig eine Fehlbedienungssperre integriert. Sollten Sie dennoch versehentlich den Griff falsch bedient haben und sich dadurch das Fenster in gekipptem Zustand außerdem drehen lässt, erschrecken Sie nicht. Die Kippschere hält den Flügel trotzdem fest.

Tipp:

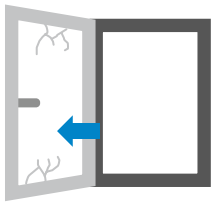
Drücken Sie die Fehlbedienungssperre so, dass sie gerade nach unten zeigt, stellen Sie den Griff nach oben (Kippen), schließen Sie das Fenster und drehen den Griff anschließend waagerecht (Drehen): Sofort ist alles wieder in Ordnung. Um eine lange Funktionsfähigkeit Ihrer Fenster zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, beachten Sie die auf der Folgeseite angeführten Hinweise.



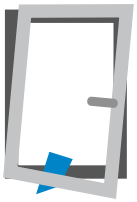
Beschläge und Bedienung



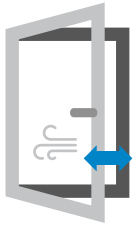
Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



Flügel nicht in die Mauerlaibung schlagen oder drücken.



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Blendrahmen legen oder klemmen.



Bei starker Luftbewegung Flügel nicht in Drehstellung offen lassen.



Wo Kleinkinder (oder Personen mit geistiger Behinderung) Zugang zum Fenster haben, ist der Flügel gegen Aufdrehen zu sichern, z.B. mit Drehsperre oder abschließbarem Griff.



Vorsicht! Ein zuschlagender Flügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

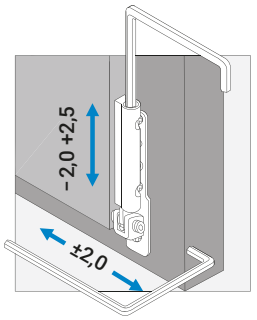
Fenster schleift

Falls sich Ihr Fenster schwer bedienen lässt, ist dies kein Mangel am Produkt. Hier kann die Bausubstanz oder das Gewicht des Flügels die Ursache sein.

Wir können einfach Abhilfe schaffen:
Der Flügel kann angehoben oder abgesenkt werden.

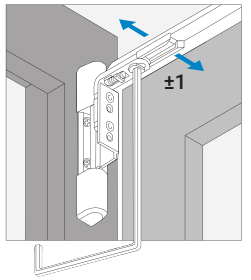
Bitte beachten Sie, dass ein Nachstellen der Beschläge nur durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen darf.

Sprechen Sie uns gerne an.



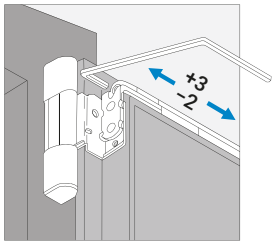
Ecklager

Seiten-/Höheneinstellung



Schere

Anpressdruckverstellung



Schere

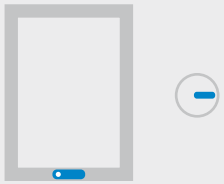
Seiteneinstellung

Beschläge und Bedienung

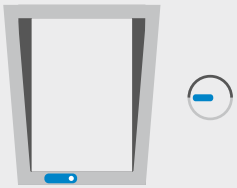
Bedienung von Sonderbeschlägen und diversen Zusatzausstattungen

Dreh-Kipp mit Komfort-Beschlag

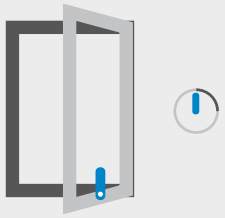
geschlossen



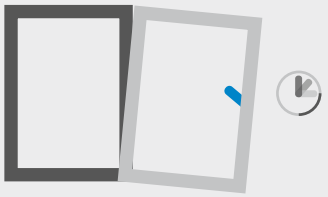
kippen



öffnen

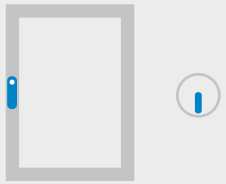


Fehlschaltungen vermeiden

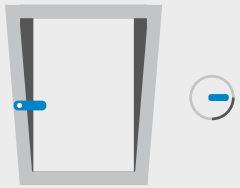


Dreh-Kipp-Beschlag Kippen vor Drehen

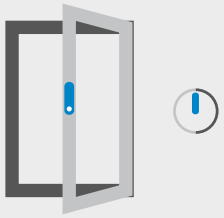
geschlossen



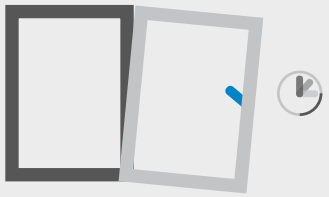
kippen



öffnen

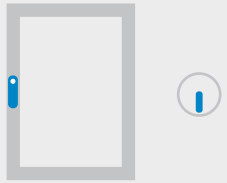


Fehlschaltungen vermeiden

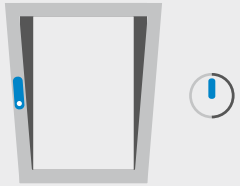


Dreh-Kipp mit Feststellschere

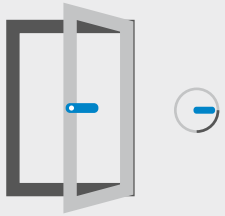
geschlossen



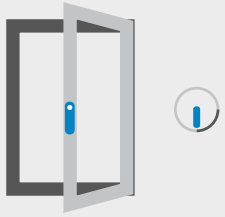
kippen



öffnen

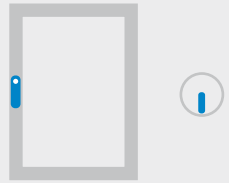


fixieren



Dreh-Kipp mit Lüftschere

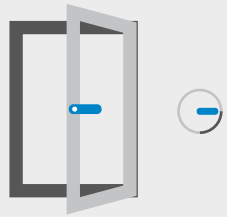
geschlossen



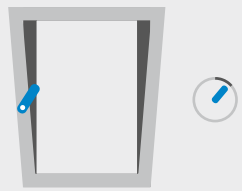
kippen



öffnen



fixieren



Beschläge und Bedienung

Bedienung von Sonderbeschlägen und diversen Zusatzausstattungen

Schiebe-Beschlag „Patio Alversa PS“

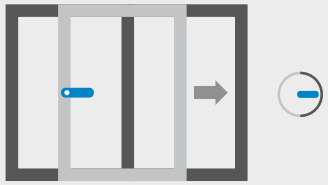
geschlossen



spaltlüften



schieben/öffnen



Kipp-Schiebe-Beschlag „Patio Alversa Air Com“

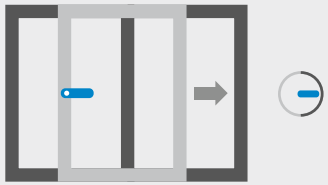
geschlossen



kippen



schieben/öffnen



Achtung!

Durch eventuelle Sonder- und Zusatzausstattungen können sich andere Bedienfunktionen und/oder Wartungssituationen ergeben. Sollten die hier gemachten Angaben nicht auf Ihre Fenster zutreffen, so wenden Sie sich bitte an uns.

Bedienung und Wartung Rollläden

Empfehlungen für ein langes Rollladenleben

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Reparaturen und Demontage **dürfen nur** durch dafür **ausgebildetes Fachpersonal** erfolgen. Nehmen Sie selbst **keine Veränderungen am Produkt vor,** eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch.
Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

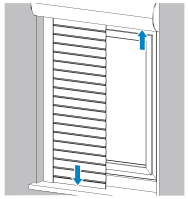
Allgemeine Sicherheitshinweise für elektrische oder manuell betriebene Rollläden

Rollladenbedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Hinweis: Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.

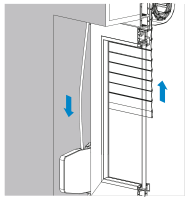
Achtung: Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.



Rollladenbedienung bei Kälte

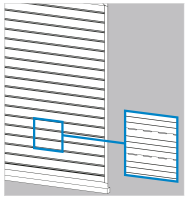
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie in diesem Fall eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie auf ein Öffnen oder Schließen.

Hinweis: Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Rollladenbedienung bei Hitze

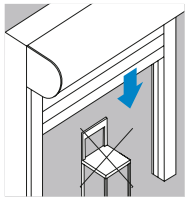
Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.



Verfahrbereich des Rollladens

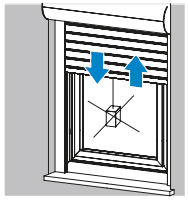
Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



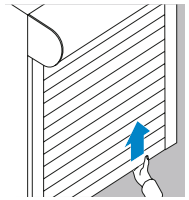
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Produkte nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch.
Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

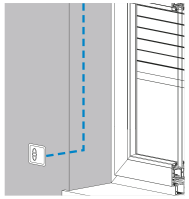


Bedienung und Wartung Rollläden

Spezielle Hinweise für **elektrisch** betriebene Rollläden

Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

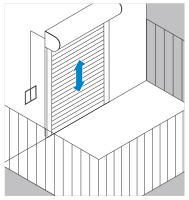
Ausnahme: Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

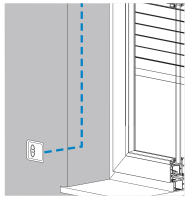
Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



Betätigung mit Schalter, Sender und Automatiksteuerung

Die Anleitung(en) wurde(n) Ihnen bei der Montage ausgehändigt, bzw. erhalten Sie gerne auf Anfrage.

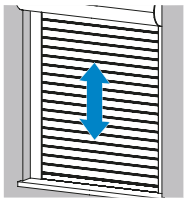


Spezielle Hinweise für **manuell** betriebene Rollläden

Allgemeines Vorgehen, Rollladen öffnen/schließen (Gurtzug/Schnur/Seil)

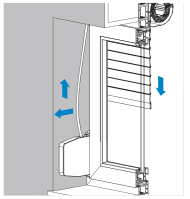
Beim Öffnen den Aufzuggurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzuggurt im letzten Drittel langsam betätigen.
Den Aufzuggurt nie loslassen.

Hinweis: Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzuggurte.



Rollladen öffnen/schließen (Gurtzug/Schnur/Seil)

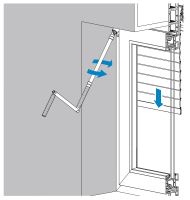
Aufzuggurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen.



Rollladen öffnen/schließen (Kurbel/Handkurbel)

Vor dem vollständigen Öffnen, Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen, Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiterdrehen.

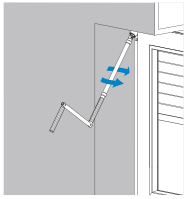
Hinweis: Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.



Achtung: Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

Bedienhinweis für Nothandkurbel

Wird der Behang aus der unteren Endlage per Nothandkurbel angehoben, lässt sich der Motor danach zunächst nur in AUF-Richtung über den Schalter bedienen. Erst nach dieser ersten Motorfahrt ist wieder AB-Richtung möglich. Wurde bis zur oberen Endlage hochgekurbelt, müssen vor Motorbetrieb etwa 5–10 cm wieder nach unten gekurbelt werden; auch hier erfolgt die erste Motorfahrt in AUF-Richtung. Dies gilt umgekehrt ebenso beim Herunterkurbeln aus der oberen Endlage.



Wichtig: Die Nothandkurbel nur im Notfall verwenden, nicht für den Dauerbetrieb!

Pflege Kunststoff-Fenster und -Türen

Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise für Rollläden

Pflege

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen.

Hinweis: Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugängig sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!

Wartung

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetrieben durchgeführt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fach-leuten vorgenommen werden. Nur Original- Ersatzteile verwenden.

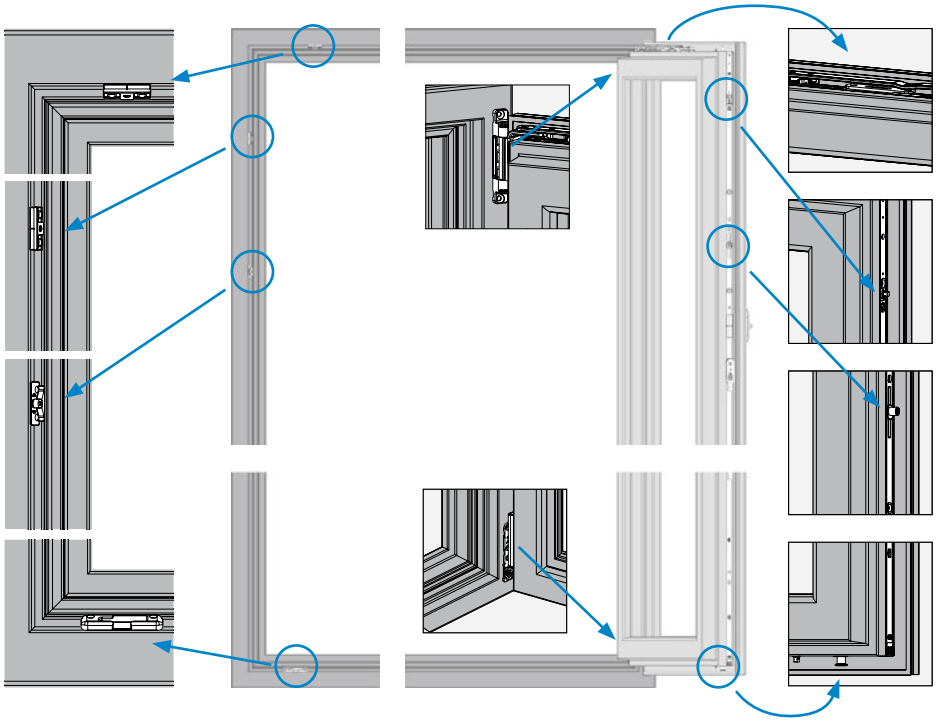
Achtung: Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Anleitung zur Pflege von Kunststoff-Fenstern und -Türen

Unsere Fenster und Türen bedürfen grundsätzlich keiner aufwendigen Wartung oder Pflege. Es ist jedoch sinnvoll, die Profile von Zeit zu Zeit gründlich mit einem geeigneten Reiniger zu reinigen und die Oberfläche anschließend mit Konservierer gegen aggressive Umwelteinflüsse zu schützen. Darüber hinaus sollte die Dichtung geschmeidig und die Beschlagteile leicht gangbar gehalten werden.

Fetten und Ölen der Beschläge

Moderne Fensterbeschläge funktionieren dauerhaft leicht und störungsfrei, wenn sie einmal jährlich gewartet werden. Verwenden Sie hierzu bitte säure- und harzfreies Fett oder Öl, das Sie gerne bei uns oder auch im Fachhandel erhalten. Am besten einfach die Beschlagteile mit Beschlägespray einsprühen. Damit erreichen Sie auch die schwer zugänglichen beweglichen Beschlagteile. So gepflegt, lässt sich Ihr Fenster immer leicht bedienen.



Pflege Kunststoff-Fenster und -Türen

Wie und womit reinigen?

Ideal für die Reinigung der Profile sind ein **weiches Tuch, lauwarmes Wasser und pH-neutrale Seife,** die vorzugsweise frei von Duft- und Farbstoffen ist. Fast immer reicht ein regelmäßiges Reinigen mit klarem Wasser. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, können Sie einen speziell für PVC-Profile geprüften Reiniger verwenden.

Auf **keinen Fall dürfen Schleif- oder Scheuermittel** oder **aufrauende Schwämme, Tücher oder Bürsten** zum Einsatz kommen. Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder Verdünner, diese können den Kunststoff angreifen und die Oberfläche beschädigen. Dazu gehören unter anderem Nagellackentferner, Benzin oder Essigsäure. Benutzen Sie keinen Dampfreiniger.

Vermeiden Sie die **trockene Reinigung** mit einem Staubtuch, Sie beschädigen damit die Oberfläche durch Kratzer und laden den Kunststoff durch die Reibung elektrostatisch auf, wodurch vermehrt weitere Staubteilchen angezogen werden.

Gereinigt werden sollte immer dann, wenn Schmutz auf dem Profil sichtbar ist. Andernfalls können die Ablagerungen in Verbindung mit Regenwasser dauerhafte Spuren hinterlassen.

Viele Reinigungsmittel sind bei kurzem Kontakt unproblematisch, können das Profil bei längerer Einwirkung jedoch schädigen. Daher ist es sehr wichtig, dass Sie **ausreichend mit klarem Wasser nachspülen,** um alle Rückstände des Reinigungsmittels zu entfernen.

Schäden durch falsche Reinigung werden meist erst nach längerer Zeit sichtbar – ein Schnelltest an einer unauffälligen Stelle ist deshalb nicht aussagekräftig.



Rostflecken in Fensterrahmen oder auf Edelstahlteilen

Die Ursache für Rostflecken auf Fensterprofilen oder Edelstahlteilen können winzige Metallablagerungen sein, die bei höherer Luftfeuchtigkeit oder Regen zu rosten beginnen. Solche Partikel können auch bei der Fenstermontage anfallen, die sich jedoch leicht mit einer spitzen Staubsaugerdüse aus dem unteren Rahmen absaugen lassen.

Weitaus häufiger tritt dieses Phänomen durch die Verunreinigung der Umgebungsluft mit Metallstaub in Erscheinung. Metallstäube können z.B. beim Metallabrieb von Fahrzeugbremsscheiben oder Zügen stammen, von Emissionen in Industriegebieten oder auch von eisenhaltigen Rasendüngern. **Eisenhaltige Verunreinigungen auf Fenstern oder Edelstahlbeschlägen, wie z. B. Haustürgriffen, sollten umgehend und bei Bedarf regelmäßig entfernt werden, um Oberflächenschäden zu vermeiden.**

Zur fachgerechten Reinigung der Profile gehen Sie bitte wie zuvor beschrieben vor. Edelstahlteile können mit einem **speziellen Edelstahlreiniger** gesäubert werden.

Um Verschmutzungen vorzubeugen, empfiehlt es sich, die **Edelstahloberflächen regelmäßig mit einem handelsüblichen Edelstahlpflegemittel zu behandeln.**

Für umweltbedingte Oberflächenveränderungen, können wir leider keine Gewährleistung übernehmen.



Pflegeprodukte

Für professionelle Pflege und schonende Reinigung unserer Kunststoff-Fenster und -Türen empfehlen wir das VEKAPRO Reinigungssystem. Alle Produkte wurden speziell für unsere Kunststoffprofile entwickelt und umfassend zur Anwendung auf den verschiedenen Oberflächenmaterialien geprüft.

VEKAPRO DailyClean

Der VEKAPRO DailyClean ist ein besonders kraftvoller Universalreiniger, der optimal für die Reinigung sämtlicher Profiloberflächen sowie für Glas und Dichtungen geeignet ist. Schmutz und Staub fließen mit dem Regenwasser schnell und gleichmäßig ab. So bleibt deutlich weniger Schmutz haften. Zur regelmäßigen Reinigung von leichten Verschmutzungen wie z.B. Staub, Öl- und Rußfilmen, oberflächlichen Pollen oder Insektensekret.

VEKAPRO Super Finish

Spezialversiegelung für weiße, unfolierte Fensterprofile. Wachsfreie Versiegelung. Erzeugt einen dicht vernetzten, lang anhaltenden Schutzfilm mit Abperleffekt.

VEKAPRO XtraCare white und VEKAPRO XtraCare colour

Intensivreiniger für weiße, bzw. folierte oder farbige Fensterprofile. Zur Reinigung von hartnäckigen Verschmutzungen wie z.B. Kaffeeresten, Ruß, Bleistiften, Handcreme, fettigen festgesetzten Schmutzablagerungen, Silikonöl uvw.

VEKAPRO XtraCare aluminium

Die intensive Reinigung und Konservierung von Aluminium-Fensterprofilen und Aluminium-Vorsatzblenden in den Ausführungen natur, eloxiert, pulverbeschichtet oder lackiert. Zur gründlichen und schonenden Reinigung auch bei hartnäckigen Verschmutzungen.

VEKAPRO SealProtect

Dichtungspflege. Verlängert die Lebensdauer der Dichtungen und frischt die Farben auf.

VEKAPRO EasySpray

Das hoch kriechfähige Sprühöl hält bewegliche Metallkomponenten leichtgängig und schützt sie vor Korrosion. Die perfekte Pflege für Beschläge und Scharniere von Kunststoff-Fenstern.

VEKAPRO SpecialCloth

Fusselfrei und äußerst weich. Das hochwertige Mikrofasertuch ist durch seine Eigenschaften ideal geeignet für die Reinigung und Versiegelung Ihrer Fenster. Da es problemlos ausgewaschen werden kann, lässt es sich immer wieder neu verwenden.

Praktische Anwendungstipps und aktuelle Preise zu den VEKAPRO Produkten finden Sie hier – alle Produkte sind selbstverständlich auch bei uns erhältlich.

Hinweise zur Verglasung

Pflegehinweise und Tipps zur Glasreinigung

Um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden, werden normale Verschmutzungen in angemessenen Abständen mit möglichst **viel warmen Wasser und einem Fensterleder gereinigt.** Dabei können von den Dichtungen, wenn Sie zu kräftig darüberfahren, schwarze Streifen auf das Leder übertragen werden. Übrigens ist **Zeitungspapier nicht geeignet,** da die Druckerschwärze auf Rahmen und Fensterbank unschöne Flecken hinterlassen kann.

Zur Reinigung empfohlene Gegenstände

Am besten eignen sich **saubere Schwämme, Fensterleder oder weiche Baumwolllappen** sowie **silikonfreie Gummiabstreifer,** die frei von Schmutz und Fremdkörpern sind.

Für die Reinigung geeignete Produkte

Falls erforderlich kann dem **Wasser ein wenig Spülmittel oder Spiritus** zugesetzt werden. Auch handelsübliche Glasreiniger sind geeignet, um die Reinigungswirkung zu unterstützen. Bitte verwenden Sie diese besonders im Randbereich von Isoliergläsern umsichtig, da die Inhaltsstoffe die Verglasungsdichtungen angreifen können.

Unbedingt zu vermeiden ist der Einsatz von

- Glasschabern, Cuttern, Rasierklingen und Vergleichbarem – die Gefahr von Oberflächenschäden ist damit besonders groß
- reibenden oder schleifenden Hilfsmitteln wie Scheuermittel und -schwämme sowie Stahlwolle etc.
- tragbaren, elektrischen Poliermaschinen
- chemischen Reinigungsmitteln, die alkalische Laugen, Säuren oder Fluoride enthalten. Auch salmiak- oder ammoniakhaltige Putzmittel sind absolut ungeeignet
- heißem oder kochendem Wasser, sowie silikonhaltigen- und sonstigen Reinigungsmitteln, die zur Pflege anderer Produkte als Glas vorgesehen sind

Mängel und Schäden

Unsere Fenster werden nach höchsten Qualitätsanforderungen gefertigt und kontrolliert. **Sollte es dennoch einen Mangel oder Schaden geben, wenden Sie sich bitte an uns, wir werden uns umgehend darum kümmern.**

Zur Herstellung unserer Produkte verwenden wir ausschließlich hochwertige Gläser namhafter Hersteller. Trotz modernster Herstellung und Verarbeitung kann es bei Glas im Bauwesen in seltenen Fällen zu geringfügigen Beeinträchtigungen kommen.

Bei der Beurteilung, von Mängeln und Schäden folgen wir der *„Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas im Bauwesen“*. Diese Richtlinie hilft bei der Einschätzung zumutbarer oder nicht mehr zumutbarer Beeinträchtigungen und ist Bestandteil unserer Vertragsvereinbarung. Auf Wunsch lassen wir Ihnen diese Dokumentation gerne zukommen.

Hinweise zum Glas

Wärmedämmglas

Die Isolierfähigkeit beruht hauptsächlich auf einer dünnen, transparenten Beschichtung des Glases auf metallischer Basis. Diese Beschichtung reflektiert die langwellige Infrarot-Strahlung, über die die Heizwärme hauptsächlich verloren geht. Zwischen den Scheiben befindet sich außerdem ein Edelgas, das durch seine schlechte Wärmeleitfähigkeit die Isolierwirkung zusätzlich verbessert. Um das Gas im Scheibenzwischenraum zu halten, wird dieser mit einer Dichtungsmasse hermetisch abgedichtet. Gelegentlich finden Sie Reste der schwarzen Masse auf den Glasflächen neuer Scheiben, die sich aber einfach mit dem Fingernagel entfernen lassen.

Kondensat – oder auch Tauwasserbildung genannt

Unter bestimmten Bedingungen kann sich auf dem Glas Kondensat sowohl auf der Rauminnen- als auch -außenseite (Wetterseite) bilden. Damit Scheiben beschlagen, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Das Glas muss kühler als die Luft in seiner Umgebung sein und die Luft muss eine gewisse Feuchtigkeit haben. Je wärmer die Luft ist, umso mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen und umgekehrt. **Meist ist die Luftfeuchtigkeit in den Morgenstunden recht hoch und somit bildet sich Tauwasser auf den Scheiben. Dies ist ein ganz normaler physikalischer Effekt und zeigt die Wirksamkeit der hohen Wärmedämmung der Scheiben.**

Innenseite

Bei „alten" Isoliergläsern oder Einfachverglasungen kommt es häufiger zu Tauwasserbildung auf der Rauminnenseite. Aufgrund der schlechten Wärmedämmung kann die niedrigere Außentemperatur bis an die Oberfläche der innenliegenden Scheibe durchdringen, wo sie mit der wärmeren und feuchteren Raumluft in Berührung kommt. Beim Abkühlen wird dann ein Teil Luftfeuchtigkeit an die kühlere Glasoberfläche abgegeben. Bei modernen Wärmedämmgläsern kommt es nur noch bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit zum Beschlagen der Scheiben, z.B. beim Kochen oder im Badezimmer. Deshalb ist regelmäßiges Lüften sehr wichtig, da sonst die überschüssige Luftfeuchtigkeit an anderen kühleren Stellen, wie z.B. den Wänden oder Raumecken kondensieren kann.

Außenseite

Aufgrund der hervorragenden Wärmedämmung kann es bei modernen Wärmedämmverglasungen zu beschlagenen Fenstern auf der Außenseite kommen. Dieses Phänomen ist aber kein Grund zur Besorgnis, sondern im Gegenteil ein Qualitätsmerkmal für hochwärmedämmendes Glas. In Regionen mit hoher Luftfeuchtigkeit kann sich die Luft in den Morgenstunden schneller erwärmen als das Glas und gibt bei Berührung mit der kühleren Glasoberfläche, die nicht durch den Raum mitgeheizt wurde, Feuchtigkeit ab.

Glasbruch bei thermischer Spannung – Schlagschatten

Grundsätzlich sind bei Glas **hohe Temperaturschwankungen kein Problem, sofern gewährleistet ist, dass sich eine Glasscheibe bei gleichmäßiger Erwärmung ungehindert ausdehnen kann** – worauf wir bei der Fertigung Ihrer neuen Fenster oder Türen selbstverständlich geachtet haben.

Problematisch wird es jedoch bei thermischen Belastungen, die sich durch Temperaturunterschiede im Glas ergeben können. Ungleichmäßig erwärmte Bereiche in der Glasscheibe haben unterschiedliche Ausdehnungen zur Folge, die im ungünstigsten Fall zu einem Glasbruch führen können. Die Ursache hierfür sind in der Regel Teilbeschattungen, z. B. durch nur teilweise heruntergelassene Rollläden oder Jalousien, aber auch durch Gegenstände, wie z. B. Sofas, Sitzgarnituren oder Regale, die zu dicht am Fenster stehen (besonders bei dunklen Materialien).

Durch zu dicht an der Scheibe stehende Gegenstände, z. B. Möbel, besonders bei dunklen Farben, kann eine ungleichmäßige Erwärmung von mehr als 40°C Temperaturunterschied schnell entstehen.

Durch zum Teil heruntergelassene Rollladen kann es zur Entstehung eines Schlagschatten kommen.

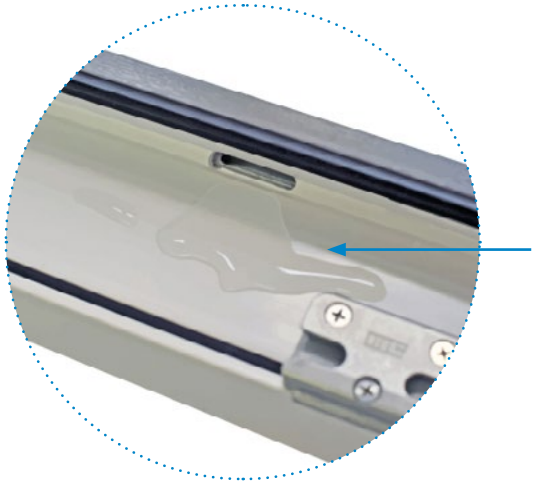
Feuchtigkeit im Fensterfalz

Ein physikalischer Effekt

Bei Fenstersystemen können und dürfen geringe Mengen Schlagregen eindringen oder es kann aufgrund von Temperaturdifferenzen zu Kondenswasserbildung kommen.

Auftretendes Wasser wird aus den wasserführenden Ebenen kontrolliert über Entwässerungsschlitze im Rahmen und im Flügel nach außen abgeführt. Je nach Wetterlage kann auch vorübergehend eine bestimmte Wassermenge im Falzbereich verbleiben, was bei geöffnetem Fenster im Rahmen sichtbar ist, oder bei genauer Betrachtung bei hohen Glaseinständen auch im Flügel.

Bei korrekter Entwässerung und Belüftung, sowie trockener Wetterlage verdunstet das Wasser recht bald wieder. Begünstigt wird das Phänomen der Kondenswasserbildung auch durch eine immer dichter werdende Bauweise. Vor allem in oberen Geschossen ist der Effekt aufgrund des Kamineffektes noch stärker zu beobachten. Auftretende Feuchtigkeit im Falzbereich ist in der Regel die Folge unterschiedlicher physikalischer Einflüsse und stellt keinen Mangel dar.



Hinweise zur Lüftung

Lüftung gegen Innenkondensat

Moderne Fenstersysteme besitzen nicht nur eine erhöhte Wärme- und Schalldämmung, sondern sie sind auch dichter als ältere Fenster, was einen geringeren Luftaustausch zur Folge hat. **Damit es nicht zu Schimmelbildung kommt, ist regelmäßiges und korrektes Lüften wichtig!** Ob Sie nun einen Neubau bezogen haben oder Ihre Wohnung renoviert wurde, Maurer-, Putz- und Tapezierarbeiten bringen viel Feuchtigkeit ins Haus, die wieder nach außen abgeführt werden muss. In Bädern, Küchen und Wohnräumen mit vielen Blumen und Pflanzen kann es durch hohe Luftfeuchtigkeit zu Tauwasserbildung kommen. In Schlafräumen geben wir bei geschlossenem Fenster während der Nacht durch Atemluft und Hautoberfläche so viel Feuchtigkeit ab, dass auch hier ein korrektes Lüften notwendig ist.

Tipp: Richtiges Lüften in der kalten Jahreszeit

Beim Öffnen beschlägt die Außenseite der Fensterscheibe. Sobald der Beschlag verschwindet und das Glas wieder klar ist, kann das Fenster geschlossen werden. In dieser Zeit ist die Raumluft ausgetauscht, ohne dass Wände oder Möbel auskühlen – die Luft wird schnell wieder warm, und das Wohnklima bleibt angenehm.

Tipp: Richtiges Lüften in der warmen Jahreszeit

Lüften Sie früh morgens und abends, wenn es draußen kühler ist. Für einen effektiven Luftaustausch alle Fenster 20–25 Minuten weit öffnen.

- In Wintermonaten 3–4 Mal täglich 2–10 Minuten stoßlüften, Heizung dabei abstellen. Kippstellung reicht nicht aus und kühlt Wände unnötig ab.
- Immer mit Außenluft lüften – feuchte Luft nicht in andere Räume leiten.
- Regelmäßiges Lüften beugt Schimmel vor.
- Beschlagene Innenscheiben zeigen zu hohe Luftfeuchtigkeit an und sind ein Signal zum Lüften.


Sie haben Fragen zu
Ihrem Fenster und Tür?
Zögern Sie nicht,
uns zu kontaktieren.